

Greiffenberg, Catharina Regina von: Still und stark im hohen hoffen / heimlich

- 1 Still und stark im hohen hoffen / heimlich und verborgen seyn:
- 2 sich nit rühren / wann der grund aller Erden wird bewegt;
- 3 sein unüberwindlich-stark / wann sich jetzt die schwachheit leget;
- 4 Aller Welt gerüstes Kriegs-Volk überwinden ganz allein;
- 5 in geheimen Herzens-abgrund / bergen klaren warheit schein;
- 6 dulten / daß der bößheit Rauch Ehren-flammen niderschläget.
- 7 Daß / vor holde Rosenblüh / Tugendstrauch Haß-Dornen trägt:
- 8 ist ein Himmlisch Herz gewürke / aber kein gemeine Pein.
- 9 HeRR! hilff meiner schwachheit streiten; sie ist ohne dich ein Glas:
- 10 du bist ihres schildes bild; wer dich siht / wird starr erstäunet.
- 11 Giess' allüberwindungs safft / in diß schwach und Eyren Faß!
- 12 meiner schwachheit spinngeweb / wann es deine Krafft umzäunet /
- 13 kan die stärksten Wallfisch fangen. Meine blödheit irrt mich nicht:
- 14 sie ist ursach / daß der höchste durch mich etwas groß verricht.

(Textopus: Still und stark im hohen hoffen / heimlich und verborgen seyn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.te>